

Meine These stieß dabei in überraschender Weise nicht bei einem Vertreter des „Prinzips der völlig freien Wahl“, sondern bei Eduard Hlawitschka, der selbst der Auffassung ist, daß 1002 nur Königsverwandte für die Thronfolge in Frage kamen, auf heftige Ablehnung: „Dieser gesamten Konstruktion und Beweisführung – und sei sie auch noch so geistreich, so bestechend in ihren Schlußfolgerungsmöglichkeiten – kann man indessen nicht folgen.“<sup>12</sup> Nachdem sich Hlawitschka zunächst gegen die Auffassungen anderer (1981 gegen Wolf, 1984 gegen Faußner) gewandt hatte und dann Andeutungen über seinen eigenen Lösungsvorschlag (1985) machte, widmet er diesem nunmehr ein ganzes Buch (1987). Danach sei meine These „gescheitert“ (S. 43), „gänzlich gescheitert“ (S. 48) und „zum Scheitern verurteilt“ (S. 118).

Da andererseits meine Vorschläge, „wenn sie zutreffen sollten“, nach Hlawitschka „vor allem für die Rechts- und Verfassungsgeschichte wie auch für die politische Geschichte des deutschen Hochmittelalters neue vertiefte Einsichten von allergrößter Tragweite ermöglichen würden“<sup>13</sup> und „enorme Konsequenzen“<sup>14</sup> hätten, sei diese „Kuno-Richlind-These“ hier in einem Vergleich mit den Überlegungen Hlawitschkas erneut zur Diskussion gestellt.

## II. Übereinstimmungen

Zunächst seien hier diejenigen Punkte hervorgehoben, über die zwischen Hlawitschka und mir Einigkeit herrscht. Obwohl nämlich Hlawitschka meinen „Weg zur Klärung der Verhältnisse um Kuno und Richlind von Öhningen“ als „Irrweg“ verwarf<sup>15</sup>, folgt er dennoch drei wesentlichen Ergebnissen meiner Arbeit von 1980.

---

Ottos II.? in: Institutionen, Kultur und Gesellschaft im Mittelalter, Festschrift für Josef Fleckenstein (1984) S. 221–244. – Eduard Hlawitschka, Die Thronkandidaturen von 1002 und 1024, Gründeten sie im Verwandtenanspruch oder in Vorstellungen von freier Wahl? in: Reich und Kirche vor dem Investiturstreit, Vorträge ... aus Anlaß des 80. Geburtstages von Gerd Tellenbach (1985) S. 49–64. – Eduard Hlawitschka, Untersuchungen zu den Thronwechseln der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts und zur Adelsgeschichte Süddeutschlands. Zugleich klärende Forschungen um „Kuno von Öhningen“, (Vorträge und Forschungen, Sonderband 35) (1987).

12) Hlawitschka, ZGORh 128, S. 23.

13) Ebenda S. 2.

14) Hlawitschka, Untersuchungen (wie Anm. 11) S. 99.

15) Hlawitschka, ZGORh 128 (wie Anm. 11) S. 34.